



Zollernalbkreis
Landratsamt

Pressestelle/Stabsstelle Landrat

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Sabrina Stotz

Telefon: 07433/92-1136

Steffen Maier

Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: presse@zollernalbkreis.de

Balingen, 8.6.2026

Information in Leichter Sprache

Felderbegehungen im Zollernalbkreis.

Die Kulturen entwickeln sich gut.

Die Landwirte und Landwirtinnen haben in den letzten Wochen die Felder besucht.

So konnten sie sehen:

Wie geht es den Pflanzen im Zollernalbkreis?

Das Winter-Getreide ist dieses Jahr gut gewachsen.

Das Winter-Getreide ist gesund.

Es gab nur wenige Krankheiten bei dem Winter-Getreide.

Die Nächte waren kalt.

Und das Wetter war oft trocken.

Deshalb gab es nur wenige Krankheiten bei dem Winter-Getreide.

An manchen Orten ist das Winter-Getreide **nicht** so gut gewachsen.

Dafür gibt es verschiedene Gründe:

- Es gab zu viel Wasser auf den Feldern.
- Das Wetter war im Herbst und im Winter schlecht.

Der Mais ist an vielen Orten gut gewachsen.

Mancher Mais wurde früh gesät.

Nachts war es dann noch sehr kalt.

Deshalb wurde der Mais gelb.

Jetzt ist es viel wärmer.

Der Mais wird wieder grün.

Und der Mais wächst schnell weiter.

Wie viel Mais kann man ernten?

Das hängt davon ab:

Wie viel Wasser gibt es in den nächsten Wochen?

Das Sommer-Getreide wächst gut.

Man hat das Getreide zu verschiedenen Zeiten gepflanzt.

Und man hat das Getreide an verschiedenen Orten gepflanzt.
Deshalb ist das Getreide unterschiedlich groß.
In letzter Zeit war es wärmer.
Und der Boden war feucht genug.
Das war gut für das Getreide.

Die Situation beim Winter-Raps ist anders.
Der Winter-Raps wächst in verschiedenen Regionen sehr unterschiedlich.
Manchmal gibt es viele Schoten.
Manchmal gibt es nur wenige Schoten.
Und die Schoten sind schwach.

Dieses Jahr gibt es besonders oft Knospen-Welke.
Knospen-Welke ist eine Krankheit bei Pflanzen.
Die Pflanzen wachsen dann schlechter.
Oder die Pflanzen verlieren ihre Knospen.
Dann gibt es weniger Früchte.

Es gibt viele Gründe für die Knospen-Welke.
Zum Beispiel:

- Stress durch das Wetter
- schlechte Bedingungen zum Wachsen im Frühling.

2026 wird **kein** einfaches Jahr für Raps.
Viele Betriebe erwarten wenig Ertrag.

Die Begehungen waren eine gute Gelegenheit.
Dabei konnten verschiedene Menschen miteinander reden.
Zum Beispiel:

- Menschen aus der Praxis
- Berater und Beraterinnen
- Menschen aus dem Versuchs-Wesen.

Die Landwirte und Landwirtinnen haben über verschiedene Themen gesprochen.
Zum Beispiel:

- Wie entwickeln sich die Bestände?
- Wie kann man Unkraut mechanisch regulieren?

Das zweite Thema war besonders wichtig.
Denn es gibt immer mehr Anforderungen im Pflanzen-Schutz.